

Frisches Brot bringt Einwohner zusammen

Heimat- und Geschichtsverein will künftig regelmäßig zum Backen einladen

Von Attila Metzler

Schömberg. Der frische Duft von Brot riecht nicht nur verlockend, er kann auch die Einwohner zusammen bringen.

Am Samstag veranstaltete der Heimat- und Geschichtsverein Schömberg in Kooperation mit dem Trachtenverein der Gemeinde erstmalig ein Backhausfest, bei dem Jung und Alt sich mit leckerem Backwerk verköstigen konnten.

Der Trachtenverein führte traditionelle Tänze auf, bei denen neben den erwachsenen Mitgliedern auch einige Kinder mitanzogen. Außerdem spielte der Verein volkstümliche Musik, gekrönt von den Klängen der Alphornbläser.

Zum Verkauf standen Zwiebel- und normaler Kuchen, Schmalz- sowie Käsebröt eine vom Bodensee stammende Köstlichkeit namens Dinnele. Dabei handelt es sich um einen Fladen aus Sauerteig,

der mit Speck, Zwiebeln und Rahmsauce belegt ist und traditionell im Steinofen zu einer herzhaften Mahlzeit fertig gebacken wird.

Das Fest war der festliche Auftakt zum so genannten »Dorfbacken«, das nun alle zwei Wochen veranstaltet wird. Hier werden die Einwohner Schömbergs beim Heimat- und Geschichtsverein jeden zweiten Samstag zwischen 16 und 18 Uhr die Mög-

lichkeit haben, ihren mitgebrachten Teig im Steinofen des alten Backhauses aus dem 17. Jahrhundert zu Broten herauszubacken. Als Backmeister fungieren abwechselnd einige Vereinsmitglieder. Laut Vereinschef Dieter Wiedenmann war die Resonanz auf eine ähnliche Veranstaltung im Mai so gut, dass der Wunsch nach weiteren Backtagen nun erfüllt werden soll. Immerhin besitzt man das

Backhaus schon lange.

Der Heimat- und Geschichtsverein nahm sich dieser neuen Aufgabe gerne an, da das schöne Backhaus bislang außer beim Sommerferienprogramm brach lag und nicht genutzt wurde, berichtete Wiedenmann. Des Weiteren fungiert der seit 1990 bestehende Verein als Träger des »Hauses Bühler«, des Heimat- und Kurmuseums und der Galerie. Mit seinen 370 Mitgliedern zählt er den größten heimatsgeschichtlichen Verein im Landkreis Calw und zu einem der größten Vereine Schömbergs, freut sich Wiedenmann.

Anlass zur Freude hatte er auch bezüglich der Besucherzahlen. Mit mehr als 200 Gästen aus Schömberg und Umgebung wurden die Erwartungen weit übertroffen. Deshalb wird das Backhausfest im nächsten Jahr wiederholt. Dann möglicherweise sogar mit Ergänzungen.



Um das Schömberger Backhaus herum herrschte am Samstag reges Treiben.
Foto: Metzler